©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sammelbericht pro 1890

von

J. Gerhardt in Liegnitz.

Die abgelaufene Sammelsaison war für die hiesige Gegend bezüglich der Artenzahl erheblich ergiebiger als das Vorjahr. — Lähn, Kreis Löwenberg, das reizende Boberstädtchen, war wieder mein Ferienaufenthalt, diesmal in Gemeinschaft mit meinem coleopterologischen Freunde, Herrn Rector Kolbe. Naturgemäfs war hier die Ausbeute an Novitäten eine nur beschränkte, immerhin und trotz der vielen Regentage aber noch lohnend genug, namentlich für meinen Sammelkollegen, der das erste Mal hier war. — Mit gesperrten Lettern Gedrucktes deutet auf schlesische Neuheiten; das übrige ist für Niederschlesien neu. Ortsnamen ohne nähere Angaben beziehen sich auf die Umgebung von Liegnitz. — Kritische Staphylinen haben der Beurtheilung des Herrn Dr. Eppelsheim unterlegen; ihm hier meinen besonderen Dank.

Amara famelica. Aus Laub im Vorgebirge. 1 Stück. (Die erzglänzende Form.)

Ochthebius Czwalinae. Im Angeschwemmten der Katzbach. 1 Stück. (6.)

Hydraena emarginata. Im Vorgebirge unter überfluthetem Moose, welches zu Hause untersucht wurde: Lähn, Hefsberge, Moisdorf. n. s. (5—10.) Schon im Vorjahre von Hrn. Schilsky als schlesisch festgestellt. — Nach Mittheilung von Hrn. Kuwert ist dessen Beschreibung der ♂♂ nach ♂♂ vom Mte. Baldo entworfen; unsere schlesischen ♂♂ haben dagegen nur wenig kürzere Schwimmhaare an den Hinterbeinen als die ♂♂ von *gracilis* und sind fast nur durch ihre etwas bedeutendere Gröfse unterscheidbar. Ihre Oberseite ist stets ganz schwarz, bei *gracilis* öfters braun. — Eine am 7. Octbr. v. J. unternommene Excursion nach Moisdorf förderte Tausende von Lebewesen zu Tage, meist Käfer mit ihren Larven, besonders Hydraenen und Elmiden, und eine am 21. Octbr. schon bei Schneetreiben ausgeführte Excursion noch Hunderte derselben. *H. emarginata* war immer dabei, in den unteren Partieen etwas zahlreicher als in den oberen, stets aber viel seltener als die übrigen

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Gattung; *gracilis* dominirte, *riparia* und *nigrita*, *pulchella* und *flavipes* waren häufig, *Sieboldi* durchaus nicht selten.

Helophorus fallax. Vorderhaide, in einem Graben mit Moorgrund. 2 Ex. (5.)

(*Crenitis punctato-striatus* kommt auch in der Rhön vor, woselbst sie Hr. Landgerichtsrath Koſsmann von hier Ende Juli bei Milseburg in mehreren Ex. fand.)

Laccobius obscurus. Vorgeb. (Moisdorf) mit *L. nigriceps* und von dieser Form stets gut unterscheidbar. Ich fasse sie als eigene Art auf. s. (bis 10.)

Limnichus sericeus Dft. Im Angeschwemmten der Katzbach bei L. s. s.; viel hfg. ist *pygmaeus*, namentlich im Schwarzwasserbruch. (9.)

Tachyusa coerulea Sahlb. Im Anspüligt der Katzbach. s. s. (6.)

Homalota (*Aloconota*) *sulcifrons* Steph. Im Vorgeb. bei Lähn und Moisdorf unter feuchtem Laube und Moose der Schluchten. s. s. (7—10.)

H. currax. Die kleinere Form mit angedunkelten Schenkeln unter feuchtem Moos bei Moisdorf. 1 Stück. (10.)

H. (*Metaxia*) *punctulata* Sahlb. Riesengeb. (Weiſse Wiese), am Rande eines Tümpels unter Heu. 2 Ex. (7.) Nach von Dr. Eppelsheim gesendeten finnländischen Stücken bestimmt.

H. (*Liogluta*) *graminicola* mit hellgelben Fühlern, nur Glied 1 u. 2 dunkel. Ich nenne diese zierliche Form *flavicornis.* Am Bruch bei Lähn. 1 Stück. (5.)

H. (*Atheta*) *aquatica* Th. 3 Stück aus den Vorbergen (Lähn und Heſsberge) mit *H. castanoptera*, wahrscheinlich aus Pilzen. (7.)

H. (*Dimetrota*) *marcida* findet sich in ihrer vollen Häufigkeit erst gegen das Ende der Pilzvegetation. So am 21. Octbr. fast unvermischt in *Agaricus*-Arten des Moisdorfer Grundes; am 28. Octbr. über 50 pCt. in Milchreizgern bei Vorderhaide (Ebene).

H. (*Microdota*) *amicula* Steph. kommt auch mit angedunkelten Schenkeln vor. Die ♂♂ haben eine sehr deutlich gefurchte Stirn.

Placusa atrata Sahlb. Vorderhaide (s. s.), Heſsberge (s.) unter Kieferrinde. (Zur Zeit fehlt *humilis* in Niederschlesien noch.)

Oxypoda longipes Rey. Im Angeschwemmten der Katzbach einige Stück. (8.)

Oligota apicata Er. Lähn (Pfarrbusch). 1 Stück unter Laub. (7.) Auch *O. inflata* ist niederschlesisch (Jakobsdorfer See). (4.)

Myllaena infuscata Kr., an unseren Seeen, bei Vorderhaide und Brechelsdorf z. s. (4—8.)

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Auch von *Conurus immaculatus* kommen, wie bei *C. pubescens*, erhärtete *Rufinos* vor, die der Var. (?) *lividus* von *pedicularius* entsprechen und die ich, wenn noch unbenannt, als Var. *testaceus* bezeichne.

Heterothops praevius var. *niger* Kr. In den Vorbergen (Berghäuser) s. s. (4.) (Diese Form ist durch ihre Färbung dem *H. binotatus* täuschend ähnlich, doch sind aufser den Antennengliedern auch Kopf und Halsschild ein wenig breiter.)

Quedius longicornis. Im Angeschwemmten der Katzbach und unter Laub bei Brechelshof wenige Stücke. (8.)

Qu. maurus. Von einer alten Kiefer 1 Ex. bei Vorderhaide. (7.)

Qu. suturalis Ksw. Endlich auch hier festgestellt! Ich hatte ihn bei *Qu. obliteratus* stecken, von dem er sich aber durch breiteren Kopf und grob punktirte Decken unterscheidet.

Actobius rivularis. Auf Moorboden bei Vorderhaide in 1 Ex. (5.)

A. procerulus ebenfalls nur 1 Ex. (Jakobsdorfer See.) (5.)

Philonthus trossulus liebt Moorgrund, fehlt deshalb an der Katzbach und ist dagegen bei Vorderhaide hfg.

Stenus scrutator. Lähn, unter feuchtem Laube. 1 Stück. (7.)

St. crassus. An sandig-feuchten Uferstellen unserer Seeen, namentlich am Jeschkendorfer See, n. s. mit *littoralis, campestris* u. a.

St. aceris Steph. In der Ebene (namentlich in Sandgegenden) und im Vorgebirge s. Vorderhaide, Hefsberge, Lähn. (5—9.)

Bledius erraticus Er. (der im Cataloge europ. Käfer von 1883 weggelassen). An der Katzbach im Anspüligt (Kolbe) in 1 Ex. (9.)

Platysthetus capito ibid. s. s., dafür *nodifrons* im Schwarzwasserbruch nach Ueberschwemmungen zuweilen hfg.

Haploderus caesus ist (gleich *Trogophloeus obesus*) ein Moorthier; ich fand es wiederholt in Vorderhaide. Es scheint bei uns nur der Ebene anzugehören und unterscheidet sich von *caelatus* aufser den bekannt gegebenen Merkmalen noch durch den gänzlichen Mangel einer Zwischenskulptur auf Kopf und Halsschild; auch variirt es anscheinend nicht in Gröfse und Färbung, stets erreicht es, wenigstens bei den von mir und meinen Kollegen gesammelten (40) Ex., die Gröfse der gröfsten Stücke von *H. caelatus.*

Bythinus clavicornis. An der Katzbach im Angeschwemmten s. s. (4—9.)

Euplectus nubigena. Bei schwarzen Ameisen in Vorderhaide (Kolbe) s. (5.)

B. Tischeri. Riesengebirge (Kolbe), Lähn, von Gras s. s. (7.) Hefsberge (Kofsmann).

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ptomaphagus neglectus. Wasserwald bei Kaltwasser (Lüben). 1 Stück. (5.)

Hydnobius punctatus St. Lähn. Das erste Stück aus den Vorbergen Niederschlesiens. (Kolbe. 7.)

Ptilium caesum Er. Unter Laub auf Moor bei Vorderhaide. 4 Stück. (5.)

Cryptophagus ruficornis Steph. Ein Stück in Zwiebeljäte. Töpferberg.

Atomaria gibbula siebte ich wiederholt aus faulenden Blättern um Holzstümpfe auf Moorboden bei Vorderhaide. (5. 6.)

Coninomus nodifer. 2 Ex. an einem Plankenzaune in der Nähe der Hedwigschule zu Liegnitz. (11.)

Meligethes serripes Gyll. Lähn. 2 Stück. (7.)

M. austriacus Reitt. 1 Stück in den Hefsbergen. (5.)

Colydium elongatum F. In einem hiesigen Holzhofe unter Eichenrinde. (C. Schwarz.)

Laemophloeus castaneus. Kaltwasser. 1 Stück. (Kofsmann.)

Monotoma brevicollis. 1 Stück hier in Zwiebeljäte in Gemeinschaft mit zahlreichen Stücken von *M. quadricollis.*

Codocera chrysomelina. Auf einem Sandwege in Vorderhaide. 1 Stück. (7.)

Dasytes aerosus Ksw. In der Ebene bei uns hauptsächlich in der ersten Hälfte des Mai und dann ziemlich häufig, später wird er einzeln (bei Lähn, also in höheren Lagen, 7.) angetroffen und *plumbeus* dominirt.

D. aeneiventris Küst. Vielleicht neu für das jetzige Deutschland. Mit dem Vorigen bei Vorderhaide von Gras. s. Bis Mitte Mai.

Julistus floralis und *fulvohirtus.* Beide Arten bei Kaltwasser und Vorderhaide, erstere von alten Eichen, letztere von Kiefern. *Jul. memnonius* Ksw. dagegen ist noch nicht aus Niederschlesien bekannt.

Bruchus (*Ptinus*) *coarcticollis*, *brunneus* und *bidens* fanden sich bei einer Sichtung meines früher Gesammelten, gehören also auch zu Niederschlesien.

Anobium fulvicorne. Von Rothbuchen auf dem Burgberge bei Lähn. s. (7.)

Ernobius tabidus und *longicornis.* Von Fichten in den Hefsbergen. s. s. (5.)

E. fuscus Muls. Mit *E. nigrinus* von Kiefern bei Vorderhaide. s. (6.)

Cis rugulosus. In einem Polypor eines Ahornstumpfes auf dem Burgberge bei Lähn. (7.)

©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Cis dentatus und *Jaquemarti* kommen im Riesengebirge, *castaneus* (Halsschild nur ganz vorn zwischen den Punkten genetzt) bei Liegnitz und *festivus* (zwischen den Halsschildpunkten überall fein genetzt) in den Vorbergen vor.

Orchesia grandicollis. Riesengebirge. 1 Stück. (7.)

Salpingus bimaculatus. Von Kiefern bei Panten und Vorderhaide. (C. Schwarz, Kolbe, Kofsmann.) s. s. (4. 5.)

Von *Otiorhynchus uncinatus* liefs sich eine bestimmte Nährpflanze nicht feststellen.

Phyllobius maculicornis. Jahnsdorf, von Laubholz. s. (5.)

Sitona cylindricollis. Auf *Melilotus albus* bei Lähn. s. (7.)

Barynotus moerens. Brechelshof, unter Hasellaub. 1 Stück. (8.)

Chlorophanus viridis L. Bei Liegnitz fehlend, nur im Vorgeb. (Goldberg, Lähn), namentlich auf *Salix amygdalina.* Bei Brieg auch Rosenblätter verzehrend. (Schofsland.)

Cleonus segnis. Auf einem Felde bei Vorderhaide von *Echium* und *Ornithopus sativus* in 2 Ex. (6.)

Anthonomus undulatus Gyll. Im Sommer 1889 bei Lähn 1 Stück, wahrscheinlich von *Prunus padus.* Es ist dies der ? *Anthonomus* des vorjährigen Sammelberichts, bestimmt durch Hrn. Dr. Eppelsheim und Hrn. Desbrocher.

A. varians var. *perforator*, dieses Jahr häufig, sowohl in der Ebene, als auch im Vorgeb., namentlich auf Kiefern.

Bradybatus Kellneri, im Vorjahre bereits von Hrn. Kolbe in der Ebene (Vorderhaide) aufgefunden, ist nun auch aus den Vorbergen nachgewiesen: ich sammelte 1 Stück aus Laub bei Lähn. (7.)

Tychius femoralis. 3 Stück. Bei Hummel. (6.)

Gymnetron beccabungae. Jechkendorfer See, Eisenbahnteich. s. (Mit Recht von *G. veronicae* getrennt.)

Orchestes subfasciatus Gyll. Diese mehr südliche Form wurde in den Hefsbergen (Kolbe) und bei Lähn von mir von Eichen geklopft. (7.)

Apion ononis ist nur aus Versehen als niederschlesisch noch nicht aufgeführt, er ist sogar n. s., ebenso *A. hydrolapathi* Kirby.

Xyleborus monographus. In einem hiesigen Zimmerhofe unter der Rinde eines Eichenstammes mehrfach. (C. Schwarz. 3.)

Cartodera humeralis. Von *Quercus sessiliflora* in Kaltwasser. s. s. (5.)

Leptura sexmaculata var. *exclamationis.* Burgberg bei Lähn. (C. Schwarz. 6.)

Phytoecia virescens var. *echii.* Bei Vorderhaide und Krummlinde auf blühendem *Echium* mehrfach. (Kolbe, ich. 6.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 1891

Autor(en)/Author(s): Gerhardt Julius

Artikel/Article: Sammelbericht pro 1890 204-208